



Newsletter Februar 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der heutigen Ausgabe unseres Newsletters widmen wir uns einem wichtigen Thema, das sowohl für Privatpersonen, als auch Unternehmen interessant ist: die steueroptimierte Testamentsgestaltung. Eine gute und durchdachte Planung der Vermögensnachfolge kann dazu beitragen, die Steuerlast zu minimieren und dabei das eigene Vermögen gezielt und effizient zu übertragen. Gerne möchten wir Ihnen einige wertvolle Tipps und Informationen an die Hand geben, damit Sie selbst prüfen können, ob Sie in dieser Hinsicht gut aufgestellt sind.

1. Optimierung der Nutzung von Freibeträgen

Um möglichst hohe steuerliche Vorteile zu erzielen, ist es wichtig, vorhandene Freibeträge zu nutzen und das Erbe gezielt auf verschiedene Erben zu verteilen. Durch geschickte Verteilung des Vermögens können Sie so sicherstellen, dass möglichst wenig Vermögen durch Erbschaftsteuer verloren geht. Zusätzliche Freibeträge können generiert werden, wenn gezielt Generationen übersprungen werden und das Vermögen zumindest teilweise direkt an Enkel oder Urenkel übertragen wird. Zwischen Ehegatten steht beispielsweise ein Freibetrag von 500.000 EUR zur Verfügung. Bei der Übertragung an Kinder beträgt der Freibetrag 400.000 EUR und bei der Übertragung an Enkel steht ein Freibetrag von 200.000 EUR zur Verfügung.

2. Kombination schenkweise Übertragung und Testament

Bei hohen Vermögenswerten und wenigen Erben können durch frühzeitige Schenkungen steuerliche Freibeträge mehrfach genutzt werden. Ebenso ist eine Kombination aus Schenkung und Testament bei ungleicher Vermögensverteilung zwischen Ehegatten interessant, damit die Freibeträge beider Ehegatten an Kinder und Enkel genutzt werden kann.

3. Steuerfalle Berliner Testament

Das sogenannte Berliner Testament wird oft von Ehepaaren gewählt um den überlebenden Ehepartner abzusichern. Die Kinder bleiben beim ersten Erbgang unberücksichtigt und werden im zweiten Erbfall als Schlusserben eingesetzt. Diese Testamentsform kann in vielen Fällen zu deutlichen Nachteilen führen. Hier ist es wichtig, die Vermögenswerte stets im Auge zu behalten und gegebenenfalls alternative Lösungen in Betracht zu ziehen um einerseits die steuerliche Belastung zu minimieren und andererseits die Absicherung des überlebenden Ehegatten zu gewährleisten.

Die Vermögensnachfolge, egal ob als Lösung zu Lebzeiten oder als testamentarische Lösung, ist in jedem Fall individuell zu prüfen. Neben der rein steuerlichen Optimierung spielen auch verschiedene Aspekte des Lebens eine Rolle, die berücksichtigt werden müssen. Insbesondere die Übertragung von Betriebsvermögen und umfangreicheren Privatvermögen bedarf der genauen Planung.

Bei Fragen unterstützen wir Sie gerne!

Ihr Steuerberater-Team Bürkle & Partner

Der Newsletter bietet lediglich allgemeine Informationen und ersetzt keine individuelle Beratung.
Wir übernehmen keine Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit.

Copyright © **Bürkle & Partner Steuerberater mbB**_2024

